



# Blicke schärfen

JAHRESBERICHT 2023



**Sozialdienst  
katholischer  
Frauen e.V.  
Gießen**

## INHALT

VORWORT DES VORSTANDS	1
JAHRESRÜCKBLICK 2023	2
2024 – MIT NEUER FÜHRUNG IN DIE ZUKUNFT	2
#KINDERRECHTE LEBEN	3
ORGANIGRAMM	4
BLICHE SCHÄRFEN – 15 JAHRE INTERVENTIONSSTELLE GEGEN HÄUSLICHE GEWALT	5
RÜCKBLICK AUF 2023: MEILENSTEINE IN UNSEREN EINRICHTUNGEN	6
ANERKENNUNGEN, ABSCHIEDE, AUSBLICKE	12
IMPRESSUM	13

### Titelbild »Blicke schärfen« von Simon Behr

Verbandsmaterial, ein zerbrochener Spiegel, das Geld weggeschlossen: Erst auf den zweiten Blick offenbart das Puppenhaus seinen Zweck. Es zeigt symbolhaft Stufen einer Gewaltspirale, die es in Beziehungen gibt, in denen häusliche Gewalt herrscht. Die IST.Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt hat 2023 ihr 15-jähriges Bestehen gefeiert und das Häuschen als neues Ausstellungsobjekt vorgestellt. »Blicke schärfen« ist für alle Einrichtungen und Dienste des SkF ein Anliegen. Genau hinzusehen: Frauen im Fokus – alle im Blick.



Aktiv gegen häusliche Gewalt – das Modellhaus der IST.Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt  
Foto: Simon Behr

## VORWORT DES VORSTANDS

### Liebe Leser:innen, liebe Leser,

was hat uns im Jahr 2023 beschäftigt, wodurch sind wir angespannt, wann erleben wir Solidarität? Kriege in vielen Ländern dieser Erde, allen voran der Ukrainekrieg und zuletzt der Überfall der Hamas auf Israel wirken sich auch massiv auf uns und auf unsere Gesellschaft in Deutschland aus. Friedensstiftende Arbeit beginnt im Kleinen und vor Ort, und so sind wir als Verband und auch persönlich ganz besonders gefragt.

In diesem Jahresbericht haben wir als Antworten auf die anfangs gestellten Fragen viele einzelne Begebenheiten, Themen und Erlebnisse zusammengetragen. Lassen Sie mich einige Punkte hervorheben: Bei zwei Mitgliederversammlungen informierten sich die Teilnehmenden über die Arbeit der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (IST) sowie die Arbeit des Frauenhauses und nahmen den Bericht des Vorstands und des Wirtschaftsbeirats entgegen. Vorgestellt wurde auch das neue Leitungsmodell: Die Geschäftsführung als Doppelspitze. Diese ist bei Erscheinen des



Christine Wissel, Gisela Lich und Dr. Elisabeth Linn (v. l.)  
Vorstand des SkF e.V. Gießen  
Foto: Katrina Friese

Berichts bereits im Amt: Jutta Kuhn und Sabina Benoit sind die neuen Geschäftsführerinnen des SkF e.V. Gießen. Yvonne Fritz, unsere langjährige und sehr profilierte Geschäftsführerin, wechselte in den hauptamtlichen Vorstand der SkF-Zentrale nach Dortmund. Am zweiten Dezember wurde sie zunächst in St. Thomas Morus in einem Gottesdienst verabschiedet, bevor sich nachmittags Mitarbeiter:innen persönlich verabschieden konnten. Wir wünschen Yvonne Fritz alles Gute für ihren weiteren Weg!

So brachte das vergangene Jahr einiges an Veränderung mit sich und machte neue Strukturen erforderlich. Nach dem Weggang des bisherigen IT-Leiters legten wir den Bereich in die Hände einer externen Firma. Im Sommer kam Jutta Kuhn, zunächst als neue Verwaltungsleitung, zum SkF.

Im Juli weihten wir St. Klara ein, eine Kita mit einem differenzierten pädagogischen Angebot für Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres im August binden wir eine weitere Einrichtung in unseren wachsenden Kita-Bereich ein: Die katholische Kita St. Elisabeth in Buseck.

Eine besondere Freude war es, nach von Corona geprägten Jahren wieder zahlreiche, fröhliche Sommerfeste zu feiern. Und im September einen großen Betriebsausflug zu starten. Durch kreatives und professionelles Engagement der Mitarbeiter:innen in den verschiedenen Einrichtungen



Festlicher und besonderer Rahmen zum Abschied: Zu Gottesdienst und anschließendem Empfang in der Kulturkirche St. Thomas Morus kamen Ehrengäste und Wegbegleiter:innen.  
Foto: Simon Behr

und Bereichen konnte der SkF Gießen seine Aufgaben bewältigen und seinen Auftrag erfüllen. Dafür möchte ich Ihnen allen, auch den Förderer:innen und ehrenamtlich Tätigen meinen herzlichen Dank aussprechen.

Wissend, dass wir unseren Arbeits- und Verantwortungsbereich erweitern, gehen wir mutig neue Schritte auf dem Weg in das nächste Jahr und bleiben in Bewegung.

Dazu wünsche ich Ihnen viel Kraft, Gesundheit und gute Ideen im Umgang mit anstehenden Herausforderungen und Gottes reichen Segen für das Jahr 2024.

**Herzliche Grüße**  
**Ihre Dr. Elisabeth Linn,**  
**Vorsitzende des SkF e.V. Gießen**

## Verstehen und lernen

**Nicht nur sehen, hören und fühlen ist wichtig, um Blicke zu schärfen, sondern auch verstehen und lernen. Das Jahr 2023 war ein Jahr voller Herausforderungen und Veränderungen. Die Welt steht vor vielen Problemen: Klimawandel, Kriege und der damit verbundene Terror, Flucht und Vertreibung sowie die weiter zunehmende soziale Ungerechtigkeit.**

Auch beim SkF war das Jahr 2023 voller Herausforderungen, vor allem personeller Veränderungen, aber auch ein Jahr des Aufbruchs. Zunächst musste wegen personeller Engpässe im Frühjahr eine stationäre Wohngruppe geschlossen werden, und das, obwohl der Bedarf wegen der steigenden Anzahl der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten in diesem Jahr wieder exorbitant anstieg, auf das Niveau von 2015.

Umso erfreulicher, dass sowohl das Integrative Montessori-Kinderhaus und Familienzentrum St. Martin als auch die Kita St. Hildegard von Bingen mit Silke Hähnlein und Karin Schlicht zwei neue Leiterinnen gefunden haben, nachdem die beiden langjährigen Leitungen Mechtild von Niebelschütz und Barbara Wiesing in den wohlverdienten Ruhestand gegangen sind. Ebenso wurde die Stelle der Verwaltungsleitung im August mit Jutta Kuhn neu besetzt. Jutta Kuhn wird ab Januar 2024 meine Nachfolge im Tandem mit Sabina Benoit antreten.

Weitere Veränderungen und Ereignisse sind zu nennen, wie beispielsweise die Einrichtung einer SkF Bereichsleitung mit Katja Burk, das 15-jährige Jubiläum der Interventionsstelle, das 50-jährige Jubiläum der Kita St. Thomas Morus, der Abschluss des Modellprojektes »Kinderrechte nachhaltig gemeinsam umsetzen« in der Kita St. Hildegard von Bingen und der Abschluss des Projektes »Inklusion jetzt!« für das AGNES Fördernetzwerk. Auch das inklusive Gartenprojekt in der Adolph-Kolping-Straße war im Spätherbst fertiggestellt. Seit Sommer 2023 ist der SkF mit dem Kanal skf.giessen auf Instagram aktiv, zeigt seine Arbeit und bezieht Stellung. Für viele Themen konnte so der Blick geschärft und tiefe Einsichten in sozialrelevante Themen gewonnen werden.

Für mich persönlich war 2023 das letzte Jahr als Geschäftsführerin im Verein. Ich bedanke mich herzlich bei allen für die gute Zusammenarbeit in den letzten 15 Jahren.

**Ihre Yvonne Fritz, Geschäftsführerin des SkF e. V. Gießen**



Foto: Simon Behr



Die neue Doppelspitze – für eine dynamische Weiterentwicklung: Jutta Kuhn und Sabina Benoit (v.l.)

## 2024 – MIT NEUER FÜHRUNG IN DIE ZUKUNFT

### Großes Engagement und Expertise

**Der SkF Gießen hat zwei neue Geschäftsführerinnen: Jutta Kuhn, bisher in verschiedenen leitenden Funktionen im sozialen Sektor tätig und Sabina Benoit, die über langjährige Erfahrung in der Personalentwicklung und Erwachsenenbildung verfügt.**

»Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Sabina Benoit und dem gesamten Team des SkF Gießen unsere Angebote noch zugänglicher zu machen«, sagt Jutta Kuhn, die eine starke Vision für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Verbandsangebote mitbringt. »Gemeinsam wollen wir die wichtige Arbeit von Yvonne Fritz fortsetzen und den Verband weiterführen, in eine erfolgreiche Zukunft«, ergänzt Sabina Benoit. Mit den beiden an der Spitze sind Innovation und eine noch stärkere Fokussierung auf die Bedürfnisse der Gemeinschaft in Gießen zu erwarten.

## #KINDERRECHTE LEBEN

### Kinder, Team und Eltern der Kita St. Hildegard lernen dazu

**Im Sandkasten gibt es Streit. Aber bevor die wütende Architektin der zertrampelten Burg das unachtsame Kind erreicht, kommt ihr eine abwehrende Hand entgegen und ein lautes »Stopp!« Dass niemand hauen darf, haben alle Kinder der Kindertagesstätte St. Hildegard von Bingen verstanden. Das hat einen Grund: Seit 2022, insgesamt 20 Monate lang, haben sich Team, Eltern und Kinder intensiv mit dem Thema Kinderrechte beschäftigt. Am 14. November gab es dafür ein Zertifikat vom Land und vom Kinderschutzbund, die landesweit insgesamt 15 Kitas mit einem Modellprojekt »Hier leben wir die Kinderrechte!« gefördert haben.**

Für die Wandgalerie hat eine Mitarbeiterin der Kita die zehn Kinderrechte, die das Team für das Projekt ausgewählt hatte, fotografisch in Szene gesetzt.



**Kennst du ein Kinderrecht in unserer Kita? »Grenzen setzen.« (2 Jahre)**

**Was weißt du zu Kinderrechten? »Man kann Stopp sagen.« (3 Jahre)**

**Wie könnten noch mehr Kinder die Kinderrechte kennenlernen? »Dass andere Leute aus anderen Ländern mit Flugpost die Kinderrechte in die Kitas oder Schulen bringen und es ihnen dort beibringen. Wenn die keine Kitas haben, dann bekommen die das nach Hause.« (6 Jahre)**

Dass die Kinder ihre Rechte nun besser kennen und verstehen, hat ihr Verhalten verändert, beobachtet Karin Schlicht. »Gerade die Stopp-Regel benutzen die Kinder häufiger als früher. Dass körperliche Angriffe nicht in Ordnung sind, können auch die kleinsten Kinder verstehen und auch selbst sagen«, erklärt die Kita-Leiterin. Es sei den Kindern jetzt auch bewusst, dass niemand über sie entscheiden oder Macht ausüben kann. »Auch im Konflikt, wenn jemand etwas angestellt hat, werden die Kinder bei uns grundsätzlich gehört«, sagt die Kita-Leiterin.



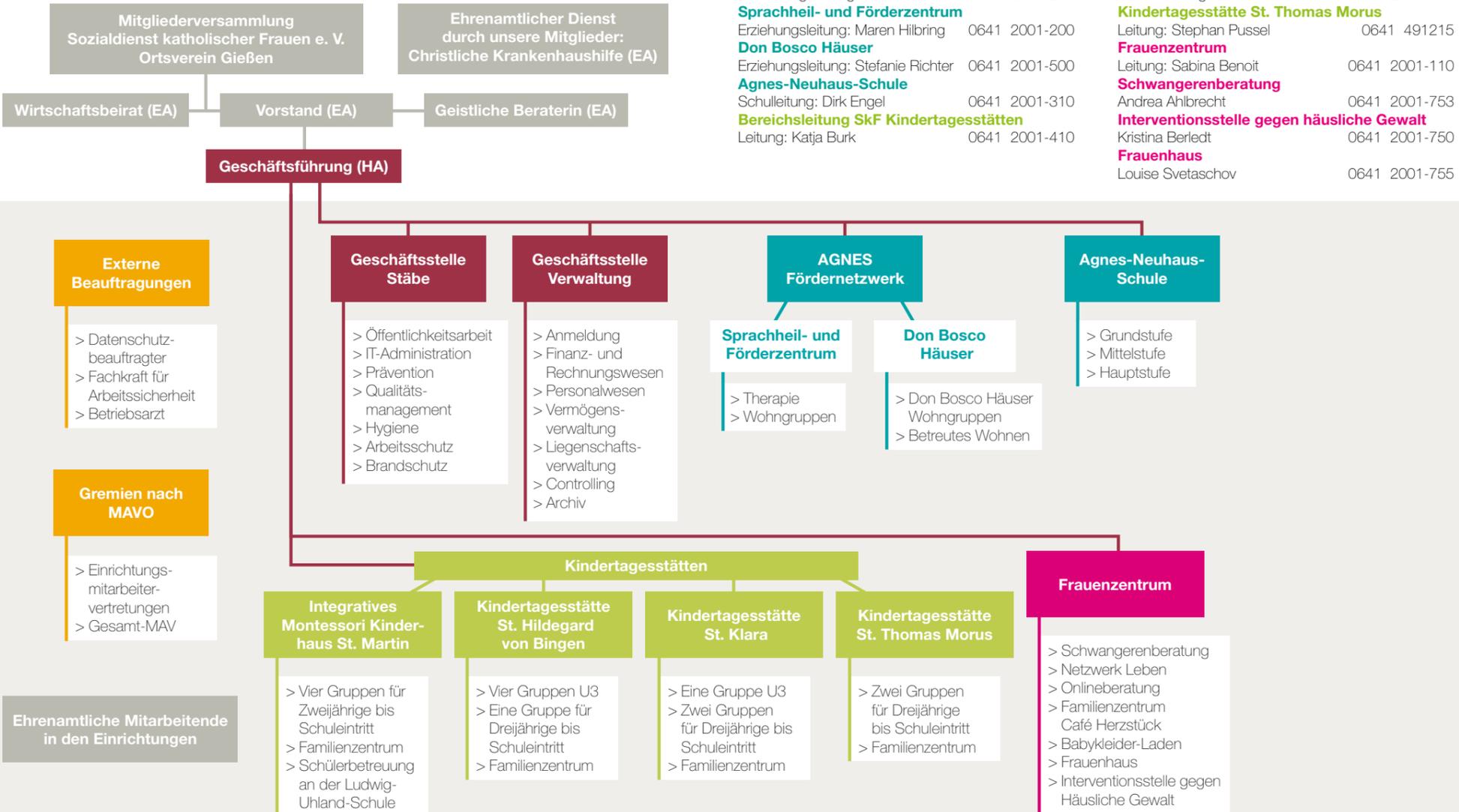
### Wie fanden die Eltern das Projekt?

Die Kita veranstaltete Infoabende und bezog die Eltern mit ein. Insgesamt seien die Reaktionen auf das Projekt positiv ausgefallen. »Manche haben berichtet, dass sie sich zu Hause etwas anhören müssen. Aber dass wir die Kinder stärken, kam gut an«, so Karin Schlicht.

Seit November 2023 ist das Projekt abgeschlossen. Wie geht es in der Kita damit weiter? Zum einen ist jetzt viel Wissen da. Zum anderen eine Kinderrechtebeauftragte, die es zuvor noch nicht gab, und die dafür verantwortlich ist, die Kinderrechte in der pädagogischen Arbeit immer wieder zu thematisieren. »Dass wir die Kinderrechte weiterleben, liegt jetzt in unserer Verantwortung«, sagt Karin Schlicht. Sie wünscht sich, dass mehr Menschen von den Kinderrechten erfahren. »Kinder gehören zur Gesellschaft, sie haben was zu sagen, sie müssen gehört werden. Sie haben eben Rechte.«

**Findest du, es sollte noch mehr Kinderrechte geben? Wenn ja, welche? »Ja eins mehr, nämlich dass die Kinder alles essen dürfen, was sie möchten. Nicht Süßigkeiten, sondern normales Essen. Alle Kinder auf der Welt.«**

# ORGANIGRAMM



**Unsere Ansprechpartner:innen**

<b>Geschäftsstelle</b>				
Geschäftsführung:	Sabina Benoit	0641	2001-110	
	Jutta Kuhn	0641	2001-100	
<b>AGNES Fördernetzwerk</b>				
Einrichtungsleitung:	Peter Kraus	0641	2001-210	
<b>Sprachheil- und Förderzentrum</b>				
Erziehungsleitung:	Maren Hilbring	0641	2001-200	
<b>Don Bosco Häuser</b>				
Erziehungsleitung:	Stefanie Richter	0641	2001-500	
<b>Agnes-Neuhaus-Schule</b>				
Schulleitung:	Dirk Engel	0641	2001-310	
<b>Bereichsleitung SkF Kindertagesstätten</b>				
Leitung:	Katja Burk	0641	2001-410	
<b>Kindertagesstätte St. Hildegard von Bingen</b>				
Leitung:	Karin Schlicht	0641	2001-400	
Stellvertretung:	Janina Klingelhöfer			
<b>Integratives Montessori-Kinderhaus St. Martin</b>				
Leitung:	Silke Hähnlein	0641	2001-800	
Stellvertretung:	Leonie Günther	0641	2001-800	
<b>Kindertagesstätte St. Thomas Morus</b>				
Leitung:	Stephan Pussel	0641	491215	
<b>Frauzentrum</b>				
Leitung:	Sabina Benoit	0641	2001-110	
<b>Schwangerenberatung</b>				
	Andrea Ahlbrecht	0641	2001-753	
<b>Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt</b>				
	Kristina Berledt	0641	2001-750	
<b>Frauenhaus</b>				
	Louise Svetaschov	0641	2001-755	

Mitarbeitende: 152,03 Vollkräfte (Vorjahr: 143,81) / Ehrenamtliche: 44 (Stichtag: 31.12.2022)  
EA = Ehrenamt / HA = Hauptamt / Stand: September 2023

# Blicke schärfen

## 15 Jahre Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt

Nach Hause kommen, die Tür hinter sich schließen und geborgen sein in den eigenen vier Wänden – wer kennt das nicht? Sehr, sehr viele Menschen, lautet die traurige und verstörende Antwort. Allein in Hessen ist im Jahr 2022 die Zahl der Opfer von sogenannter häuslicher Gewalt oder Partnergewalt um 1.000 auf 11.475 erfasste Fälle gestiegen. Frauen sind häufiger betroffen als Männer. Seit 15 Jahren ist die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (IST) aktiv für Menschen, die Gewalt in der eigenen Partnerschaft und im eigenen zu Hause erleben. Mit einer Feierstunde und einer Ausstellung zum Thema hat der SkF Gießen das Jubiläum Ende November begangen und es erneut dazu genutzt, um aufzuklären und zu sensibilisieren.

»Mit Interventionsstelle ist gemeint, dass die Beraterinnen insbesondere betroffenen Menschen nach einem Polizeieinsatz und ersten Schutzmaßnahmen aktiv Beratung anbieten und zur Seite stehen«, erklärt Kristina Berledt, seit 2020 Beraterin der IST. Doch auch bei subtileren Formen von Gewalt oder wenn es jemandem noch nicht klar ist, ob es sich überhaupt um solche handelt, können die Beraterinnen ihre Klient:innen unterstützen, beispielsweise mit computerbasierter Gefährdungseinschätzung. »Die Beratungsstelle ist für alle Menschen ab 18 Jahren da, die von häuslicher Gewalt betroffen oder bedroht sind«, so Viktoria Birkenstock, seit 2014 Beraterin der IST. Prävention, Aufklärung über häusliche Gewalt und politische Arbeit sind ebenfalls Arbeitsfelder der IST. Dabei ist die Zusammenarbeit mit Partner:innen wesentlich, durch die das Hilfenetz engmaschiger wird. Viele von ihnen sind zum Jubiläum gekommen, einige, wie Friederike Stibane, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Gießen oder Ruth Eismann, die Opferschutzbeauftragte der Polizei Mittelhessen überbringen Grußworte.

Um leichter über das schambesetzte Thema ins Gespräch zu kommen, wird künftig ein Modellhaus für die IST. im Einsatz sein. Interessierte hatten nach dem Jubiläum die Gelegenheit, sich beim SkF im Wartweg das Haus sowie die

**»Viele kennen nicht sämtliche Angebote. Hier können wir proaktiv agieren.«**  
Ruth Eismann, Opferschutzbeauftragte der Polizei Mittelhessen



Dr. Elisabeth Linn, Yvonne Fritz, Kristina Berledt, Viktoria Birkenstock und Ruth Eismann (v.l.) mit dem Modellhaus der IST.

**»Häusliche Gewalt ist ein schweres und komplexes Thema. Wir sind froh, dass es das Angebot der Interventionsstelle gibt und deshalb feiern wir, auch wenn der eigentliche Anlass dieser Stelle kein erfreulicher ist.«**

Dr. Elisabeth Linn, SkF Vorstandsvorsitzende

Wanderausstellung »Intervention ist möglich« der Interventionsstelle in Westerbürg anzusehen. Nach dem kurzen Innehalten beim Jubiläum ist die IST. nun wieder voll beschäftigt, mit Beratungen, Angebot von Fortbildungen, Prävention und Netzwerkarbeit. Angesichts der hohen Fallzahlen bleibt weiterhin eine Menge zu tun. Leider.

**Helfen Sie mit, die Gewaltspirale zu stoppen:**

### SPENDENKONTO

www.skf-giessen.de/spenden-und-engagement/haeusliche-gewalt  
SkF e. V. Gießen  
Volksbank Mittelhessen e.G.  
IBAN: DE60 5139 0000 0000 4008 66  
BIC: VBMHDE5F



Ruth Eismann (Polizei Mittelhessen) spricht auf dem Jubiläum der IST.

# RÜCKBLICK AUF 2023: MEILENSTEINE IN UNSEREN EINRICHTUNGEN

Kindertagesstätten / Jugendhilfe und Schule / Frauenzentrum, Beratung und Ehrenamt / Verein

## JANUAR

### Übergabe Staffelstab I

Mechtild von Niebelschütz wird als Leiterin des Montessori-Kinderhauses verabschiedet. Silke Hähnlein (Foto) übernimmt.



Foto: Simon Behr

### Neues Elterncafé in der Kita St. Klara

Immer freitags laden Kita-Leitung und Elternbeirat ein.

### Agnes-Neuhaus-Schule auf der Bildungsmesse »Chance«

Die Klassen der Hauptstufe informieren sich unter anderem bei ZAUG über unterschiedliche Berufe. Maler:in kann man direkt ausprobieren.

Endlich ist wieder Unterricht ohne Einschränkungen möglich, nach den Corona-Maßnahmen an der Agnes-Neuhaus-Schule.



## FEBRUAR

### Auftakt der Sozialsprechstunde

der Schwangerenberatung mit dem Café Herzstück: donnerstags 11 bis 13 Uhr.

### Regelmäßige Hausversammlungen sowie Koch- und Backangebote

gibt es jetzt im Frauenhaus. Die Bewohnerinnen nehmen gerne Teil.



### PC-Raum der Agnes-Neuhaus-Schule neu ausgestattet

Mit modernen Laptops macht die Arbeit hier noch mehr Spaß.



## MÄRZ

### Herzkoncert

mit dem Musikduo Porcelain und Singer-Songwriter Gaus zum Weltfrauentag.



### Berufsorientierung

Die höheren Klassen der Agnes-Neuhaus-Schule besuchen das Berufs-Informations-Zentrum (BIZ).

### Außergewöhnliche Lehrkräfte

Bei der Arbeit mit einem ausgebildeten Schulhund einer Heil- und Erziehungspflegerin i. A. – da hatten die Schüler:innen viel Spaß.



Foto: Anika Brummer, smartwerk

## APRIL

### »Gemeinsam gestalten«

Zum 3. Mal bringt der SkF Gießen einen Jahresbericht heraus.

### Start des Projektes »Einzelfallsoforthilfe«

für Menschen, die wegen Energiekosten in Nöten sind, vom Bistum Mainz.

### Fachtag »Vernetzung«

30 Erzieher:innen aus den SkF Kitas treffen sich zum Austausch und lernen sich untereinander besser kennen.



### Willkommen im Garten des AGNES Fördernetzwerks!

Es geht los: Die Bagger kommen und der neue Garten nimmt Gestalt an.

## MAI

### Schon ein Traditions-Team:

Der SkF macht mit beim 10. Gießener Firmenlauf.



### Tag voller Impulse

Die Leitungsteams der vier SkF Kitas vernetzen sich und pflücken einen Strauß Ideen beim Fachtag in Mainz.



Foto: Simon Behr

### Übergabe Staffelstab II

Barbara Wiesing (li.) übergibt die Leitung der Kita St. Hildegard von Bingen an Karin Schlicht.

### Klassenfahrt nach Talhof am Edersee

Auf dem Programm der Grundstufe der Agnes-Neuhaus-Schule stehen Reiten, ein Ausflug zum Wildpark und eine Bootsfahrt.



## JUNI

### »Hohe Qualität und Weiterentwicklung«

Erneut wird das Integrative Montessori-Kinderhaus St. Martin als Familienzentrum im Bistum Mainz zertifiziert.



### Follow us on Instagram!

skf.giessen heißt der neue Instagram-Kanal.



### Neue Bereichsleiterin der SkF Kindertagesstätten

wird Katja Burk.



Foto: Simon Behr

### Klassenfahrt nach Altenburg in Thüringen

Schüler:innen der Agnes-Neuhaus-Schule besichtigen eine Senffabrik und fahren zum Bergbau-Technik-Park bei Leipzig.



### Sommerkonzert

Café Herzstück und Schwangerenberatung laden zum Hofkonzert mit Sängerin Sarah Bugar.

### »Miteinander in Führung gehen«

Karin Schlicht und Tabea Eifert (Mitte, v.l.) nehmen am Führungskräfte-Training der Caritas teil.



### »SkF vernetzt digital«

Für seine Anstrengungen, Digitalisierung und Ausbau der Onlinepräsenz und -kommunikation voranzutreiben, erhält der Gießener Ortsverein den zweiten Preis beim Agnes-Neuhaus-Stiftungspreis.



### Familienausflug in die Lochmühle

Zwei Reisebusse reichen nicht: 164 Teilnehmer:innen sind beim Ausflug der Kitas St. Thomas Morus und St. Klara dabei.

## JULI

### AGNES: »Wir feiern Partizipation«

Das heißt: Junge Menschen des AGNES Fördernetzwerks gestalten und organisieren das Fest selbst, unterstützt von externen Projektpartner:innen.



### Ein interkulturelles Sommerfest

feiern die Kitas St. Thomas Morus und St. Klara, und das 50-jährige Jubiläum der Kita St. Thomas Morus noch dazu.



Foto: Ellie Sadij



### Einweihung der Kita St. Klara

Gemeinderferentin Uta Kuttner weiht die Kita St. Klara und bittet um Gottes Segen – unterstützt von Vorstand, Team und Kindern.

### Feierliche Zeugnisübergabe

Am 19. Juli 2023 nehmen die Schüler:innen der Abschlussklassen der Agnes-Neuhaus-Schule ihre Abschluss-Zeugnisse in Empfang.

## AUGUST

### Mehr Orientierung

Wir testen Schilder an SkF Gebäuden im Wartweg Nr. 15 bis 21.



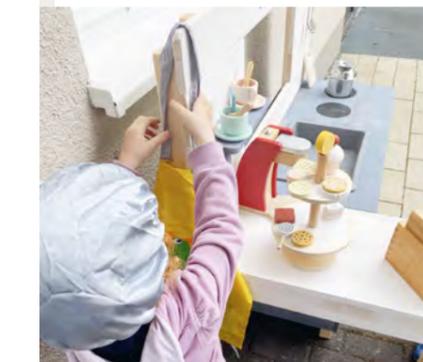
Foto: Simon Behr

### Neue Verwaltungsleitung

Jutta Kuhn übernimmt das Amt und wird ab 2024 Teil der neuen Geschäftsführung.

### Zusätzliche Attraktionen

Im Außenbereich des Café Herzstück warten jetzt Matschküche, Tippi und Bällebad auf kleine Gäste.



### Neuer Glanz und mehr Möglichkeiten

für Bewohner:innen im Frauenhaus: Das bewirken frische Wandfarbe, Möbel und Dekoration sowie die Umgestaltung von Räumen.



## SEPTEMBER

### »Herzlich und beschwingt«

Kita St. Hildegard von Bingen erarbeitet mit externer Begleitung ein neues Logo.



### Erster gemeinsamer Flohmarkt

Bei strahlendem Sonnenschein freuen sich viele Besucher:innen über das besonders große Angebot des Montessori Kinderhauses und der Kita St. Hildegard von Bingen.



### Fest zum Weltkindertag im Stadtpark

Die Kitas und das Café Herzstück haben einen Stand.



### »Wir lieben Kitaheld:innen«

Eine neue Postkarte hilft bei der Personalsuche.

### Wir feiern das Hildegardfest

mit Dinkelwaffeln in der Kita St. Hildegard von Bingen.

### Kinderhausfamilien unterwegs

Drei Tage lang gelingt ein wunderschönes Miteinander bei der Familienfreizeit des Montessori-Kinderhauses in Lauterbach, mit Olympiade, Lagerfeuer und Ausflügen.



### Streetart, Frauengeschichten oder Millionärshügel?

Beim Betriebsausflug haben Mitarbeitende des SkF Gießen die Wahl zwischen unterschiedlichen Themen-Stadtführungen.

### Willkommen zum Milchcafé

Gießen soll stillfreundlicher werden, wir machen mit! Ein Treffen für Eltern mit Säuglingen gibt es im Café Herzstück an jedem ersten Montag im Monat.



### Spannend und traurig zugleich

Ein 100 Jahre alter Baum muss gefällt werden. Der Förderverein des Montessori-Kinderhauses sammelt schon Spenden für den »Nachwuchs«.

## OKTOBER

### Ein Tag für neue Mitarbeitende

findet statt.

### Blick in die Bilanz

Der Finanzbericht 2022 liegt vor.



### Mit dem Thema Krisen-Kommunikation

beschäftigt sich die Große Bereichsleitersitzung.



### »Mittendrin statt außen vor«

Eine Aktion gegen Armut von SkF, Caritas und SKM startet und stellt die Frage: »Wem gehört die Stadt?«

### Auf zum Trampolinpark

Ein Ausflug mit allen Bewohner:innen des Frauenhauses zum Jump'n Fly in Linden lockert den Alltag in den Herbstferien auf und macht allen Spaß.



### Neue Kolleg:innen gesucht

Das AGNES Fördernetzwerk präsentiert seinen neuen Imagefilm. Und Mitarbeiter:innen stellen ihre Einrichtungen bei Messen und in Berufsschulen vor.

## NOVEMBER

### Auftakt des neuen Herzstück Projekts

Im wöchentlichen »Food Expert Camp« lernen Eltern und Kinder drei Monate lang in Kleingruppen gesunde Ernährung und Bewegung kennen – theoretisch und vor allem praktisch.



### Zertifikat zum Abschluss

Das Modellprojekt »Kinderrechte gemeinsam nachhaltig umsetzen« hat in der Kita St. Hildegard von Bingen viel bewirkt.

### »Hören, stärken, begleiten«

Die IST, Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt feiert am 23. November ihr 15-jähriges Jubiläum mit Ausstellungseröffnung.



Aktiv gegen häusliche Gewalt – unser neues Modellhaus und Ausstellungs-Objekt

### Künstlerinnenduo zu Gast

Ein Konzert mit Yana und Jana bringt uns dem Ziel näher, mehr Kunst- und Kultur ins Herzstück zu bringen.



## DEZEMBER

### Yvonne Fritz verabschiedet sich

Mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang wird Yvonne Fritz nach 15 Jahren in Vorstand und Geschäftsführung verabschiedet.



Foto: Simon Behr

### Adventscafé

Langjährige Mitarbeitende werden geehrt. Yvonne Fritz verabschiedet sich als Geschäftsführerin von den Kolleg:innen.

### Abschlussveranstaltung »Inklusion jetzt!«

Das AGNES Fördernetzwerk hat am vierjährigen Projekt »Inklusion jetzt!« teilgenommen.



## ANERKENNUNGEN, ABSCHIEDE, AUSBLICKE

**Wir gratulieren und sind stolz: Zahlreiche Mitarbeiter:innen sind bereits seit mehr als 10 Jahren für den SkF Gießen tätig.**

### EHRUNGEN IM JAHR 2023

**10 Jahre** Christine Buchkamp, Silke Häuser, Andrea Koch, Lydia König, Lenelotte Kowalsky, Bastian Schmandt und Anna Skarbek-Karwoth

**15 Jahre** Nadine Faltis, Katrin Feidner und Alla Kostiukova,

**20 Jahre** Gabriele Beckmann, Ruth Günther, Tamara Loor, Monika Reinhardt, Thomas Schmidt, Irene Schmitt-Kaufmann, Steffen Schmucker und Melanie Surace

**25 Jahre** Tanja Schwarze

**30 Jahre** Silke Hähnlein, Johannes Mahlmann und Christina Wehrheim

**35 Jahre** Elisabeth Heising-Wacker und Sabrina Hermann

### WICHTIG IM JAHR 2024

#### 1. August 2024

SkF wird Träger der Kita St. Elisabeth in Großen Buseck. Bisheriger Träger war die Pfarrei St. Marien.

**Lange Jahre äußerst erfolgreich und engagiert im Dienst für den SkF Gießen: Fotogalerie zum Abschied von Yvonne Fritz als Geschäftsführerin.**



Im Kreis der Führungskräfte (v.l.): Katja Burk, Bereichsleitung Kitas, Jutta Kuhn, zu dem Zeitpunkt Verwaltungsleitung und kommissarische Geschäftsführung, Yvonne Fritz, Peter Kraus, Leiter AGNES Fördernetzwerk und Dirk Engel, Schulleiter Agnes-Neuhaus-Schule



»Das wird bon, bon!« Yvonne Fritz mit einer ermutigenden Botschaft für ihre Nachfolgerin Jutta Kuhn.



Fotos: Simon Behr

Frauen mit Power: Aktuelle und ehemalige Vorstandsmitglieder (v.l.): Christine Wissel, Gisela Lich, Käthe Schmitt, Maria Graubert-Bellinger, Yvonne Fritz, Petra Tatsch, Johanna Dauzenroth und Dr. Elisabeth Linn



Ein herzliches Dankeschön für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsbeirat (v.l.): Martin Schindler, Yvonne Fritz und Elisabeth Grote

### In dankbarer Erinnerung an Ursula Seewald

Am 2. Dezember 2023 ist Ursula Seewald verstorben. Sie war eine der ersten Mitarbeiterinnen beim SkF Gießen, der damals noch »Fürsorgeverein« hieß. Sie absolvierte im Jahr 1951 ihr Anerkennungsjahr im soeben eröffneten Haus Elisabeth. Es wurde im Wartweg 19 – noch heute Gelände des Ortsvereins – als Außenstelle des Notaufnahmefluchtlagers für unbegleitete weibliche Flüchtlinge aus der Sowjetisch-Besetzten-Zone (SBZ) erbaut und war das erste Bauprojekt des Fürsorgevereins. Später arbeitete Ursula Seewald beim Caritasverband Gießen.

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Sozialdienst katholischer Frauen e. V.  
Ortsverein Gießen  
Wartweg 15–27  
35392 Gießen  
Telefon: +49 641 2001-0  
Telefax: +49 641 2001-13  
info@skf-giessen.de  
www.skf-giessen.de

### KONZEPT & REDAKTION

Christiane Moser-Eggs, plan cme,  
Frankfurt

### GESTALTUNG

Uta Ratz | Grafikdesign und Illustration,  
Bremen

### DRUCK

Druckerei Wagner, Wetzlar-Dutenhofen  
Papier: Recycling-Offset aus 100 % Altpapier

### BILDNACHWEISE

Die Bilder für diesen Jahresbericht wurden aus allen Bereichen und Einrichtungen des SkF e. V. Gießen zusammengetragen. Fotograf:innen dieser Ausgabe sind – soweit nicht direkt am Bild vermerkt – aus dem SkF.

## SPENDEN FÜR EIN TRAGFÄHIGES NETZ

### SPENDENKONTO

Volksbank Mittelhessen e.G.  
IBAN: DE04 5139 0000 0000 4008 07  
BIC: VBMHDE5F  
Stichwort: »Spende«

Ihre Spende ermöglicht eine schnelle Hilfe und unterstützt unsere Arbeit vor Ort. Sie können aber auch gezielt für Projekte oder Einrichtungen spenden. Spenden Sie mehr als 50 Euro, können Sie eine Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt erhalten. Dazu geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger bzw. bei der Überweisung Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an.

### STIFTUNGSKONTO

Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung  
Pax Bank eG  
IBAN: DE12 3706 0193 4472 8280 16  
BIC: GENODED 1 PAX  
Stichwort: »DA SEIN, LEBEN HELFEN –  
Stiftung des Sozialdienst katholischer  
Frauen e. V. Gießen«

Mit einer Zustiftung erhöhen Sie das Stiftungskapital dauerhaft. Die Erträge aus dem Stiftungskapital werden jährlich für soziale Projekte verwendet. Wenn Sie uns regelmäßig unterstützen möchten, ist dies ab einem Betrag von 10 Euro im Monat möglich.

MIT  
EINER SPENDE  
UNTERSTÜTZEN  
SIE UNS!

Zu den Spendenmöglichkeiten:



# Mitarbeiten:

[www.skf-giessen.de](http://www.skf-giessen.de)



**Sozialdienst  
katholischer  
Frauen e.V.  
Gießen**